

Trekking von Tuschetien zum Kazbek

1. Tag

Anreise nach Tbilisi

Abflug in Deutschland, Ankunft in Tbilisi und Transfer vom Flughafen zum Hotel.

2. Tag

Tiflis

In der Schlucht von Mtkvari gelegen, hat sich die Struktur von Tiflis ganz dem Gelände angepasst. In dieser klassischen Tour durch Tiflis gehen wir durch die Altstadt mit wunderschönen christlich-orthodoxen Kirchen, einer Moschee, einer Synagoge, den berühmten und erfrischenden Schwefelbädern. Durch enge gepflasterte Straßen mit hängenden mehrfarbigen Balkonen und Häusern aus dem 19. Jahrhundert gelangen wir zur Narikala Festung. Doch neben den alten Sehenswürdigkeiten sehen wir auch die moderne Seite: die Glasbrücke des Friedens, den Freiheitsplatz und die Rustaveli Avenue. Mit der Seilbahn können wir schließlich die ganze Stadt von oben sehen.

Übernachtung in Tiflis im Hotel (F/-)

2. Tag

Tiflis - Signaghi - Bodbe - Zegaani - Telavi

Wir starten nach der nächtlichen Ankunft etwas später am Vormittag. Zunächst geht es in die sehr nette Stadt Signaghi, die auf einem Hügel liegt und ganz romantisch als die Stadt der Liebe bezeichnet wird. Die winzigen mehrfarbigen Häuser und gepflasterten Straßen sind einen kurzen Besuch wert. Wie haben von hier einen schönen Ausblick auf das Alazani-Tal, bevor wir das Bodbe Kloster besuchen, wo der heilige Nino begraben liegt.

Wir fahren nach Zegaani weiter, wo wir die Möglichkeit haben, mit einer lokalen Familie georgisches Brot zu backen und die georgische Küche zu probieren. Anschließend Fahrt nach Telavi. Abendessen und Übernachtung in einer Gastfamilie in Telavi (F/M/A)

3. Tag

Telavi - Omalo

An diesem Morgen besuchen wir zunächst die Alaverdi Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert. Anschließend geht es durch das Tal des Alazani-Flusses - das Herz der georgischen Weinkultur - bevor wir über eine Bergstraße, die sich durch die Schluchten windet, in Richtung Norden fahren.

Abfahrt nach Tuschetien über den Abano-Pass (2950 m). Abendessen und Übernachtung in einer Gastfamilie in Omalo (F/-/A)

4. Tag

Omalo - Makratela

Heute beginnen wir unsere 7tägige Wanderung in Richtung Westen.

Am Morgen ist der Aufstieg zur Festung Keselo im Dorf Omalo geplant. In einem seiner Türme befindet sich ein ethnografischer Bereich, um die Besucher mit dem Leben früherer Zeiten vertraut zu machen. In der zweiten Hälfte des Tages steigen wir zum Makratela-Pass auf, wo wir die Nacht zelten werden. Von hier aus haben wir einen weiten Blick über Tuschetien mit den Bergen Diklosmta (4285 m), Dano (4174 m), Komito (4261 m) und Tebulosmta (4493 m).

Zeltübernachtung auf etwa 2900m Höhe (F/-/A)

Abstieg 100m, Aufstieg 900m, Gehzeit ca 6h.

5. Tag

Makratela/Giveri

Dieser Tag verspricht eine wirklich majestätische Landschaft: Der erste Teil des Weges folgt dem Kamm und bietet ein bezauberndes Panorama aus der Vogelperspektive. Im zweiten Teil des Tages erfolgt der Abstieg vom Pass Nakleholi (2903 m) im Tal des Flusses Alazani Pirikita. Hier, vorbei am wunderschönen Dorf Parsma, erreichen wir das letzte bewohnte Dorf Giveri, das am Zusammenfluss von drei Tälern liegt und von verlassenen alten Siedlungen umgeben ist.

Abendessen und Übernachtung in einer Gastfamilie in Giveri auf 2100 m Höhe (F/M/A)

Aufstieg 150m, Abstieg 1000m, Gehzeit ca 5h.30m.

6. Tag

Giveri - Kvahidi

Der Hauptteil des Weges verläuft heute entlang des Flusses Kvahidistskali mit zahlreichen kleinen und mittelgroßen Nebenflüssen. Der Weg führt an den Ruinen des Grenzorfes Chontio vorbei (die frühbyzantinische historische Aufzeichnung erwähnt es als ein starkes und stabiles Dorf, in dem die furchtlosen Krieger leben). Auf dem letzten Teil der Tagesetappe kommen wir zu einer weiten Ebene.

15tägige Wanderreise durch die nordöstliche Bergwelt Georgiens

Termine & Preise:

11.07.2024-25.07.2024 EUR 2490

10.07.2025-24.07.2025 EUR 2490

EZ-Zuschlag: EUR 210

Rail&Fly (Zug zum Flughafen): EUR 65

Teilnehmer:

min. 8 - max. 12 Personen (Gruppenreise)

Die Mindestteilnehmerzahl bei dieser Reise beträgt 8 Personen. Sie muss bis 21 Tage vor Reisebeginn erreicht sein, eine Absage ist bis dahin möglich.

Leistungen:

Flug nach Tbilisi und zurück (evtl. Umsteige-Verbindung); Eintritte lt. Programm; alle Transporte im Land wie beschrieben im Kleinbus bzw. im Geländewagen; 11 Übernachtungen in Hotels und Gasthäusern; 3 Zeltübernachtungen; Verpflegung laut Tourverlauf (Frühstück/Mittagessen meist als Picknick/Abendessen); während der Wanderungen Wanderguides und Gepäcktransport durch Pferde oder Geländeagen; lokale deutschsprachige Reiseleitung

Nicht enthalten:

fakultative Unternehmungen, nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder, Persönliches

Mobilitätshinweis:

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise grundsätzlich für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an, evtl. können wir eine Lösung finden.

Trekking von Tuschetien zum Kazbek

Zeltübernachtung in der Überschwemmungsebene des Kvahidistskali-Flusses auf einer Höhe von 2425m (F/M/A)
Aufstieg 600m, Abstieg 200m, Gehzeit ca. 6h.30m.

7. Tag

Kvahidi - Atsunta

Am Morgen begeben wir uns zum höchsten Punkt des Weges - dem Atsunta-Pass (3431 m), der an der Grenze zweier historischer Regionen Georgiens liegt: Tuschetien und Khevsuretien. Entlang der Schlucht bis zum Beginn des Kvahidistskali-Flusses überqueren wir einige Nebenflüsse, die es ermöglichen, die Landschaft in vollen Zügen zu erleben. Der Pass bietet einen einzigartigen Blick auf den nächsten Teil der Reise - das Tal des Flusses Harokisttskali.

Zeltübernachtung am Fuße des Passes von Atsunta auf einer Höhe von 2800 m (F/M/A)

Aufstieg 1100m, Abstieg 600m, Gehzeit ca. 7h.

8. Tag

Atsunta- Mustso - Shatili

Am Morgen wandern wir in Richtung der mittelalterlichen Festung Mutso. Der erste Teil des Weges verläuft entlang des Kamms Hidotan durch alpine Wiesen und Hügel, die mit kaukasischen Rhododendron bewachsen sind. Er enthüllt eine wunderschöne Berglandschaft und Ausblicke auf den Berg Tebulosmta (4492 m.) - dem höchsten Punkt in der Region Tuschetien. Von Mutso aus werden uns Geländewagen durch die Schlucht des Andaki-Flusses zum Grenzdorf-Festung Schatili bringen, das auf einer Höhe von 1400 m liegt (das Dorf Schatili ist Kandidat für die Aufnahme in das UNESCO-Weltkulturerbe).

Abendessen und Übernachtung in einem Guesthouse in Shatili. (F/M/A)

Aufstieg 200m, Abstieg 1400m, Gehzeit ca. 7h.

9. Tag

Shatili - Roshka

Am Morgen verlassen wir Shatili und wandern in Richtung des Passes Datvis Jvari (2676 m). Hinter dem Dorf warten die zwischen Felsen und immergrünen Rhododendren gelegenen Abudelaury-Seen auf unseren Aufstieg. Die Seen werden von Gletschern und Grundwasser gespeist, sie unterscheiden sich durch ihre Farbe: weiß, blau und grün.

Abendessen und Übernachtung in einem Guesthouse in Roshka auf 2100 m Höhe. (F/M/A)

Aufstieg 500m, Abstieg 700m, Gehzeit ca 5h.30m.

10. Tag

Roshka - Juta, Fahrt nach Stepantsminda

Am Morgen erwartet uns ein etwas anstrengender Aufstieg zum Pass Chaukhebi (3338 m). Dann wandern wir weiter zum Dorf Juta, wo uns Geländewagen nach Stepantsminda am Fuße des Berges Kazbek bringen. Abendessen und Übernachtung in einem Guesthouse in Stepanzminda (F/M/A)

Aufstieg 1000m, Abstieg 1200m, Gehzeit ca 7h

11. Tag

Tagesausflug Gergeti und Kasbek-Gletscher

Heute bringen uns Geländewagen zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche (XIV. Jh.), die sich auf einer Höhe von 2170 m befindet. Nach dem Besuch dieses kulturellen und religiösen Denkmals beginnen wir mit dem Aufstieg zum Fuß des Berges Kazbek (5047 m). Auf einer Höhe von 2900m endet die alpine Zone und wir werden die fantastische Aussicht auf die Gletscherberge haben. Wir überqueren einen Bach überqueren und gelangen zur s.g. Eiszunge (3200 m.), bevor wir zurück zur Kirche gehen und nach Stepantsminda fahren.

Abendessen und Übernachtung in einem Guesthouse in Stepanzminda. (F/M/A)

Auf- und Abstieg 1050m, Gehzeit ca 7h.

12. Tag

Tagesausflug Trusso-Tal

Eine der schönsten Wanderungen in der Gegend von Kazbegi ist die in das fast verlassene Tal von Trusso. Abgesehen von den schönen Bergen in der Umgebung ist es auch interessant wegen eigenartiger Travertinformationen, Mineralquellen, Mineralseen, alten Türmen und mehreren verlassenen Siedlungen. Es ist leider nicht möglich, das ganze Tal zu erkunden, denn bei den Ruinen der Zakagori-Festung befindet sich der georgische Grenzposten, wo wir umkehren müssen. Rückkehr nach Stepantsminda.

Abendessen und Übernachtung in einem Guesthouse in Stepanzminda. (F/M/A)

Auf- und Abstieg 660m, Gehzeit ca 6h.

13. Tag

Stepanzminda - Mtskheta - Tiflis

Heute fahren wir nach Mtskheta, die einst im 4. und 5. Jahrhundert die Hauptstadt von Georgien war. Laut der Legende wurde die Stadt nach dem legendären König Mtskhetos benannt, der Sohn von Kartlos, der der Vater der georgischen Nation war. Wir besuchen das UNESCO-Weltkulturerbe des Klosters Jvari (6. Jh.) und der Svetitskhoveli- Kathedrale (11. Jh.). Svetitskhoveli ist bekannt als die heiligste Kirche in Georgien, wo ein Teil der Robe von Jesus begraben ist (oder sein soll). Übernachtung in Tiflis im Hotel. (F/-/-)

14. Tag

Tiflis

Freier Tag zur Erkundung von Tiflis auf eigene Faust. Am Abend treffen wir uns für ein gemeinsames Abendessen als Abschluss der Reise.

15. Tag

Rückflug

Früh Morgens Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Buchung und Beratung:

Bedu Expeditionen
Peter Franzisky
Johann-Karg-Str. 4d
85540 Haar

Tel. 089-6243 9791, Fax 089-6243 9885

e-Mail: mail@bedu.de, <http://www.bedu.de>

